

# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 28.04.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft  
Anzahl der Seiten: 7  
Berichtszeitraum: 21.04. bis 28.04.2026  
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),  
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

## 1 Meteorologische Situation

### 1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gelangte Sachsen zunehmend in den Einflussbereich eines umfangreichen Hochs zwischen Island und Skandinavien. Dabei floss mit einer nördlichen Strömung trocken-kühle Festlandsluft in die Region.

Ab 23.04. wurden mit nordwestlicher Strömung Luftmassen subpolaren Ursprungs herangeführt. Es blieb sonnig und trocken und in den Nächten sanken die Temperaturen oft in den Bereich von 0 °C oder leicht darunter.

Auf der Schneekoppe im tschechischen Riesengebirge taute die Schneedecke bis 26.04. vollständig ab.

An den ausgewerteten Stationen sind im April bisher zwischen 38 % (Station Bad Muskau) und 148 % (Station Leipzig/Halle) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat April gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

### 1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter Hochdruckeinfluss gelangt mit nördlicher bis östlicher Strömung trockene Kontinentalluft subpolaren Ursprungs in die Region. In der Nacht zum Mittwoch gibt es gebietsweise leichten Frost bis -3 °C und in der Nacht zum Donnerstag vielerorts Frost bis -3 °C, örtlich bis -5 °C. Es bleibt niederschlagsfrei.

Ab 02.05. schwächt sich der Hochdruckeinfluss ab und es wird etwas feuchtere Luft von Westen herangeführt. Einzelne Schauer und Gewitter sind dann möglich. Die Stärke der lokal eng begrenzten Niederschlagsereignisse lässt sich noch nicht abschätzen.

## 2 Hydrologische Situation

### 2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (21.04. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(April) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	55 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	55	bis	80 % des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	120 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	65 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	80 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	35 % des MQ(Monat).

Infolge der niederschlagsfreien Witterung im gesamten Berichtszeitraum sanken die Durchflüsse an den Pegeln in den sächsischen Fließgewässern rasch ab. Nur am Pegel Chemnitz an der Chemnitz wurden zu Berichtsbeginn noch Durchflüsse deutlich über den monatsüblichen Werten registriert, die dann schnell fielen und bereits am Abend des 21.04. das MQ(April) unterschritten. Aktuell bewegen sich die Durchflüsse am Pegel nur noch bei 45 % des MQ(April).

Heute früh (28.04. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(April) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	40 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	55 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	25	bis	30 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (21.04.) deutlich vergrößert hat. Heute Vormittag wurde an 24 (16 %) von 149 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 51 (34 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Da bis zum Wochenende keine Niederschläge vorhergesagt werden, wird die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter zurückgehen und es wird erwartet, dass an weiteren Pegeln sich Durchflüsse kleiner MNQ(Jahr) einstellen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich am Anfang des Berichtszeitraumes zwischen 30 bis 35 % des MQ(April). Danach sanken die Durchflüsse auf 25 bis 30 % des MQ(April) ab. Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m<sup>3</sup>/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna bis zum Wochenende weiter langsam sinken werden. Das hat die Folge, dass sich die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln weiter Richtung MNQ(Jahr) bewegen werden.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

## 2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Aktuell (Stand Anfang April 2026) liegen drei BDF II im Bereich eines normal feuchten Bodenzustandes (Hilbersdorf, Köllitsch und Schmorren). In Lippen ist der Bodenwasserspeicher vollständig gefüllt und ein nasser Bodenzustand zu verzeichnen. Im Lössboden der BDF II Schmorren waren Ende Februar und im März leicht ansteigende Wasservorräte zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

## 2.3 Grundwasser

Am 27.04. unterschritten ca. 88 % der ausgewerteten 449 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 58 cm (Medianwert). Im April des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 40 cm (Medianwert) an ca. 85 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

## 2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 77 bis 100 %, nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen zu 39 % bzw. 67 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

## Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

## Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 28.04.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: März			Berichtsmonat: April			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 27.04.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]			
Bad Muskau	45	13	28	32	12,1	38	-113	-44
Bertsdorf-Hörnitz	49	15	30	33	18,7	57	-111	-43
Görlitz	49	15	31	36	19,3	54	-107	-43
Aue	61	52	84	47	44,8	95	-113	-34
Chemnitz	52	33	64	41	35,7	87	-91	-32
Marienberg	67	32	47	52	31,7	61	-159	-43
Nossen	57	11	19	40	41,9	105	-159	-53
Klitzschen bei Torgau	44	23	52	30	26,5	88	-92	-37
Lichtenhain-Mittelndorf	56	18	32	39	22,5	58	-116	-36
Zinnwald-Georgenfeld	76	20	26	53	27,7	52	-218	-50
Dresden-Klotzsche	42	13	30	36	34,7	96	-100	-41
Hoyerswerda	49	10	20	33	16,7	51	-121	-48
Kubschütz, Kr. Bautzen	49	12	25	34	21,9	64	-119	-47
Leipzig/Halle	37	24	65	32	47,5	148	-26	-13
Plauen	39	42	107	34	25,0	74	-63	-29

\* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

**Tabelle A-2: Oberflächengewässer**Berichtstag: 28.04.2026  
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	86	126	27	112	-27,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	41	0,710	40	114	-0,420
Porschdorf 1 / Lachsbach	48	1,52	38	170	-1,04
Elbersdorf / Wesenitz	34	1,07	43	145	-0,920
Dohna / Müglitz	12	0,387	9	155	-0,502
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	6	0,248	13	219	-0,210
Herzogswalde 2 / Triebisch	28	0,075	18	203	-0,226
Piskowitz 2 / Ketzerbach	39	0,205	31	115	-0,206
Merzdorf / Döllnitz	40	0,300	30	98	-0,281
Neuwiese / Schwarze Elster	62	0,667	22	75	-1,51
Schönau / Klosterwasser	14	0,158	32	109	-0,162
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	46	0,528	49	160	-0,390
Großdittmannsdorf / Große Röder	46	0,992	39	158	-1,29
Golzern 1 / Mulde	105	24,7	26	184	-19,6
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	73	7,12	28	222	-4,38
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	76	12,5	32	187	-12,2
Aue 1 / Schwarzwasser	92	2,48	21	184	-2,24
Chemnitz 1 / Chemnitz	40	2,32	47	354	-4,68
Nossen 1 / Freiburger Mulde	44	2,14	21	166	-2,28
Hopfgarten / Zschopau	38	2,73	20	170	-1,48
Lichtenwalde 1 / Zschopau	147	6,53	18	174	-8,37
Borstendorf / Flöha	49	2,48	16	143	-2,32
Adorf 1 / Weiße Elster	19	0,515	20	143	-0,255
Kleindalzig / Weiße Elster	49	7,78	39	158	-4,92
Mylau / Göltzsch	45	1,00	39	364	-0,740
Böhlen 1 / Pleiße	79	2,18	28	74	-1,76
Bautzen 1 / Spree	76	1,68	55	199	-0,750
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	35	0,431	29	140	-0,500
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	26	0,189	24	143	0,024
Holtendorf / Weißer Schöps	29	0,069	20	115	-0,106
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	133	3,87	28	129	-3,34
Görlitz / Lausitzer Neiße	134	6,32	28	131	-7,18
Zittau 6 / Mandau	34	0,808	22	154	-0,582

**Tabelle A-3: Talsperren und Speicher**

Berichtstag: 27.04.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	10,430	12,970	8,987	86	-0,048
TS Lehmühle	16,906	21,958	6,576	39	-0,115
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,471	95	0,220
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,496	98	-0,002
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,898	100	0,000
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,174	88	0,026
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	11,387	80	-0,025
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,110	99	0,062
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,759	91	0,003
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,397	100	-0,018
TS Sosa	5,820	5,937	5,410	93	-0,006
TS Dröda	14,820	17,320	14,791	100	-0,019
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,905	100	-0,020
TS Werda	3,628	4,879	3,617	100	-0,010
TS Pöhl	52,830	61,980	52,782	100	-0,055
TS Bautzen	37,680	42,827	25,163	67	0,135
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,672	77	-0,060
TS Altenberg	0,896	0,948	0,837	93	-0,009

**Bemerkungen:**

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m<sup>3</sup> (+3,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 2027.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m<sup>3</sup> (+2,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 2027.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2026.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m<sup>3</sup>) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.